

Jahresarbeitszeitmodell in NRW

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. Februar 2010 18:04

Ich habe es gewusst.

Aber egal: das Problem der Zeitmessung ist: Lehrer sind Heimarbeiter. Bzw. wollen es oft sein, weil man seine Arbeit zu Hause besser einteilen kann. (ich persönlich würde mich gegängelt fühlen, wenn ich zur Arbeitszeitmessung meine Vorbereitung in der Schule machen müsste.)

Und damit sind wir beim Problem. Ein Sport- und Kunstlehrer (um bei dem Beispiel zu bleiben), kann doch zu Hause in seine Arbeitszeitübersicht "eintragen", dass er 3 Stunden lang ein Bild gezeichnet hat, um es am nächsten Tag den Kindern vorzuführen. Oder ein Sportlehrer schreibt auf, dass er 7 Stunden unterwegs war, um einen Kletterpark auszuprobieren, obwohl er sich nur via Internet informiert hat. Wie will man das kontrollieren, wenn man nicht einen festen Arbeitsplatz mit Stechuhr vorschreibt?

Kl. gr. Frosch

P.S.: btw, wenn dieser Thread wieder in eine Beschimpfungssorgie ausartet (Vaila hat ja schon wieder mit persönlichen Angriffen angefangen), mache ich den Thread dicht. Nur so als Hinweis, weil diese Themen schnell persönlich werden. 😊